



Niederschrift Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.12.2017
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	BAU/014/17

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Auftragserteilung für die Erneuerung der Tribüne am Kunstrasenplatz
- 1.2 Verkehrsführung in den Seitenstraßen / Straßenmarkierungen
- 1.3 Kistenturm Dorfplatz Allmendfeld
- 1.4 Abschlussveranstaltung Dorferneuerungsprogramm
- 1.5 Neubau Feuerwehrgerätehaus Allmendfeld
- 1.6 Sanierung Alte Schule Klein-Rohrheim
- 1.7 Ortsumgehung Klein-Rohrheim
- 1.8 Beleuchtung Radweg Klein-Rohrheim
- 1.9 Dorfplatz Klein-Rohrheim
- 1.10 Sperrung der Wormser Straße für den LKW-Verkehr
- 1.11 Sanierung Alte Schule Klein-Rohrheim und Erneuerung Heizungsanlage
- 2 Förderung der Innenentwicklung in der Kernstadt - Optimierung des Flächenpotenzials
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2017, eingegangen am 09.08.2017
sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2017, eingegangen am 28.08.2017
Vorlage: 0183/S/17
- 3 Radweg entlang des Berlewegs
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Allmendfeld vom 15.06.2017, eingegangen am 29.09.2017
Vorlage: 0215/S/17
- 4 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim;
Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Wohnanlage Östlich der Ringstraße - 2. Abschnitt“
 - a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
 - b) Satzungsbeschluss nach §§ 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO)

und 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Beschlissen durch Magistrat am 31.05.2017
Vorlage: 0096/S/17

- 5 Renovierung/Neustrukturierung Stützpunktfeuerwache Gernsheim;
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.09.2017, eingegangen am 16.10.2017
Vorlage: 0228/S/17
- 6 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer –
Hebesatzsatzung-
Beschlissen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0234/S/17
- 7 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der
Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2016 – 2021 einschließlich
aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0235/S/17
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen
Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich aller eingegangenen
Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0236/S/17
- 9 An- und Verkauf von Grundstücken
Beschlissen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0232/S/17

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Vorsitzender Kummetat begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Bolenz eine persönliche Erklärung ab:

Herr Bolenz erklärt, dass er in der heutigen Sitzung des Bauausschusses für eine Abstimmung nicht zur Verfügung stehe, da er zu einigen Punkten der Tagesordnung eine abweichende Meinung, als der Rest seiner Fraktion habe. Er bittet Herrn Tobias Fetsch, die Abstimmung für ihn zu übernehmen.

Herr Fetsch ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

In diesem Zusammenhang gibt Herr Bürgermeister Burger am Ende der Bauausschuss-Sitzung folgende Protokollerklärung ab:

Herr Bürgermeister Burger stellt fest, dass Herr Bolenz von Beginn an bis zum Schluss an der Bauausschuss-Sitzung teilgenommen hat.

Herr Kummetat stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Fetsch, Herr Bang, Frau Kunkel

Für die SPD-Fraktion: Herr Thumm, Frau Goetz

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Piscopia

Für die FDP-Fraktion: Herr Kummetat

Herr Bürgermeister Burger beantragt, den Tagesordnungspunkt 3 i. S. Radweg entlang des Berlewegs von der Tagesordnung abzusetzen:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

Des Weiteren beantragt er, den Tagesordnungspunkt 9 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : -

1 Bericht des Magistrats

1.1 Auftragserteilung für die Erneuerung der Tribüne am Kunstrasenplatz

Der Magistrat erteilte am 29.11.2017 den Auftrag für die Erneuerung der Tribüne am Kunstrasenplatz gemäß Angebot vom 20.11.2017 zum Preise von Euro 62.253,26 einschl. Mehrwertsteuer.

Die erforderlichen Mittel stehen unter der Investitionsnummer I-42402002 in Produkt 42402 zur Verfügung.

1.2 Verkehrsführung in den Seitenstraßen / Straßenmarkierungen

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass in den Seitenstraßen Allmendfelds neue Verkehrsführungen eingerichtet wurden.

Weiterhin teilt er mit, dass die Straßenmarkierungen zwischenzeitlich bei einem Ortstermin festgelegt wurden. Je nach Witterung und

Einsatzmöglichkeit des Bauhofs werden die Arbeiten schnellstmöglich durchgeführt. Allerdings muss für die Ausführung der Straßenbelag trocken und sauber sein; weiterhin muss die Temperatur über dem Gefrierpunkt liegen.

1.3 Kistenturm Dorfplatz Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 17.10.2017 ein Sachverständiger für Spielanlagen des TÜV zusammen mit Frau Ludwig sowie den Herren Bonifer und Schäfer nochmals vor Ort den Kistenturm begutachtet habe.

Alle Personen waren einvernehmlich der Meinung, dass das Beklettern des Turms verhindert werden sollte, indem zwischen die Querlattung eine Leiste eingesetzt wird. Somit können Kinder mit dem Fuß nicht mehr in den vorhandenen Spalt geraten und das Beklettern wird in dem Maße erschwert, dass nicht mehr von einer Kletteraufforderung ausgegangen werden kann.

Die Firma Kinderland ist zu dieser Mangelbeseitigung gesetzlich verpflichtet. Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten ausgeführt und die Einzäunung wurde entfernt, so dass der Turm nun bespielbar ist.

1.4 Abschlussveranstaltung Dorferneuerungsprogramm

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 03.11.2017 die Abschlussveranstaltung des Dorferneuerungsprogramms stattgefunden habe.

1.5 Neubau Feuerwehrgerätehaus Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass der ursprünglich geplante Termin zur Veröffentlichung der Rohbauarbeiten am 01.11.2017 in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) von der Zentralen Auftragsvergabestelle Darmstadt-Dieburg (ZAVS) wegen zu hoher Auslastung nicht gehalten werden konnte. Aus diesem Grund verschiebt sich der Baubeginn von 11.12.2017 auf 15.01.2018.

Mit der ZAVS wurden am 08.11.2017 verbindliche Termine zur Veröffentlichung der Verdingungsunterlagen bis zur Erteilung des Zuschlags für die Rohbauarbeiten festgelegt. Demnach soll am 15.01.2018 mit den Rohbauarbeiten begonnen werden. Diese sollen dann am 23.03.2018 abgeschlossen sein.

Durch die Verschiebung des Baubeginns ist die geplante Fertigstellung des Bauvorhabens zum 31.12.2018 aller Voraussicht nach nicht in Gefahr. Falls durch Witterungseinflüsse die Rohbauarbeiten in zeitlichen Verzug geraten, wird dies durch die Bauleitung in einem Bautagebuch schriftlich dokumentiert.

Seitens der Bauverwaltung wird die Verlängerung der Frist zur Bezuschussung beantragt.

1.6 Sanierung Alte Schule Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger informiert die Anwesenden darüber, dass die

Sanierungsarbeiten der Alten Schule voranschreiten. Die Verlegung der Heizungsleitungen mit dem Gas-Brennwertgerät durch die vier Geschosse ist fertiggestellt. Die neue Küchenzeile wurde zwischenzeitlich ebenfalls eingebaut.

Eine neue Eingangstür im Erdgeschoss mit Schließsystem sowie neue Wohnungseingangstüren im Ober- und im Dachgeschoss wurden ebenfalls eingebaut. Somit ist es möglich, dass der Versammlungsraum im Erdgeschoss auch unabhängig von den Diensten von Frau Klemp genutzt werden kann. Schlüssel für die Eingangstür werden zu gegebener Zeit von der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

1.7 Ortsumgehung Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass sich in Bezug auf die Ortsumfahrung Klein-Rohrheim seit der letzten Mitteilung in der Sitzung im September 2017 keine wesentlichen Veränderungen ergeben haben. Der Radweg Süd sowie der Pilgerweg Nord sind fertig gestellt und die Bauwerke Unterführung Winkelbach, Lärmschutzwand sowie Wirtschaftswegebücke sind nach wie vor im Bau.

Nach Auskunft von Hessen Mobil konzentrieren sich die Arbeiten momentan auf die Herstellung der Bauwerke zur Querung des Winkelbachs und die Erdarbeiten für den Streckenbau. Die Bauarbeiten sind nach Auskunft von Hessen Mobil im Zeitplan. Seitens Hessen Mobil wurde das Angebot einer Baustellenbesichtigung durch den Ortsbeirat erneut ausgesprochen.

1.8 Beleuchtung Radweg Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Mittel für die Beleuchtung des Radweges in Höhe von 35.000,00 EUR in den Haushalt 2018 eingestellt wurden. Die Ausschreibung für die Installation der Leuchten wird im Januar/Februar 2018 durchgeführt. Das Bauvorhaben soll unmittelbar nach der Vergabe spätestens jedoch im März/April 2018 zur Ausführung kommen.

1.9 Dorfplatz Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass der Dorfplatz in Anbetracht des 1225-jährigen Jubiläums ertüchtigt werden soll. Es ist angedacht, den Glockenturm zu überarbeiten. Weiterhin sollen der Brunnen und die Pollersteine gereinigt werden. Das stellenweise fehlende Pflaster wird ausgebessert sowie Unebenheiten behoben. Die Blumenbeete werden teilweise neu bepflanzt und das vorhandene Mobiliar ersetzt und dem Gesamtkonzept angepasst.

1.10 Sperrung der Wormser Straße für den LKW-Verkehr

Herr Fetsch fragt nach dem aktuellen Sachstand i. S. Sperrung der Wormser Straße für den LKW-Verkehr.

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu mit, dass seitens des Kreises Groß-Gerau mitgeteilt wurde, dass die Stadt Gernsheim für die Sperrung der Wormser Straße für den LKW-Verkehr zuständig ist. Das Ordnungsamt hat inzwischen die Straßenverkehrsbehörde des Kreises, Hessen Mobil

und die Polizei über das Vorhaben der Sperrung informiert und um Stellungnahme bis zum 15.12.2017 gebeten. Bisher hat die Polizei geantwortet und keine Bedenken geäußert.

Hessen Mobil weigert sich, vor Bescheiderstellung eine Meinung abzugeben und die Antwort des Kreises Groß-Gerau steht noch aus.

Nach Ablauf der Frist soll die Anordnung erstellt werden und damit die Wormser Straße gesperrt werden. Umsetzen muss dies dann Hessen Mobil, da Hessen-Mobil für die Straßenbaulast zuständig ist..

1.11 Sanierung Alte Schule Klein-Rohrheim und Erneuerung Heizungsanlage

Für die Alte Schule war es notwendig, die vorhandene zentrale Ölversorgung mit Ölöfen gegen eine Zentralheizung mit Brennwerttechnik zu ersetzen.

Ein Gasanschluss wurde bereits im Zuge der Straßensanierung verlegt.

Die Verlegung der Heizungsleitungen mit dem Gas-Brennwertgerät durch die vier Geschosse ist fertig gestellt. Bis zum 27.11.2017 erfolgt noch die Installation des Abgasrohres durch den vorderen Schornstein an der Giebelseite mit einer Hubarbeitsbühne sowie die Ab- und Inbetriebnahme der Heizungsanlage mit dem Schornsteinfegermeister.

Weiterhin wird am 17.11.2017 die neue Küchenzeile für die Teeküche neben dem Versammlungsraum im Erdgeschoss geliefert und eingebaut. Der Versammlungsraum konnte ab dem 02.08.2017 wieder in Betrieb genommen werden.

Nach der Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage bis zum 27.11.2017 werden nachfolgend die Ölöfen mit zentraler Ölversorgung und der Heizöltankanlage im Untergeschoss außer Betrieb genommen.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 29.000,00 €.

Die notwendigen Sanierungskosten des Versammlungsraumes, der Teeküche im Erdgeschoss sowie die Erneuerung der Eingangstüren im Erdgeschoss - und im Untergeschoss einschließlich der Wohnungseingangstüren im Ober - und im Dachgeschoss gliedern sich wie folgt auf:

Verputz-,Anstrich- und Trockenbauarbeiten
Elektroinstallationsarbeiten
Fliesenarbeiten
Sanitärinstallationsarbeiten
Schließanlage
Medientechnik (Leinwand, Beamer)
Herstellung Kernbohrungen
Reparatur Rollläden
Bodenbelagsarbeiten
Abfallentsorgung
Bauendreinigung
Küchenzeile Teeküche EG:

Erneuerung Eingangs - und Wohnungstüren
Einbau neue Heizungsanlage
Ausbau u. Entsorgung Ölöfen u. Heizungstanks

2 Förderung der Innenentwicklung in der Kernstadt - Optimierung des Flächenpotenzials
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2017, eingegangen am 09.08.2017 sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2017, eingegangen am 28.08.2017
Vorlage: 0183/S/17

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

“Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim stellt ab sofort Mittel für die Innenentwicklung aus dem Produkt 57101 bereit, damit Interessenten, deren Immobilien im vorgesehenen Gebiet des Stadtumbaus, das von der Stadtverordnetenversammlung als Auftragsgebiet bestimmt wurde, Zuschüsse beantragen können. In den Haushaltsjahren 2017 - 2031 wird dieses Programm aus dem fortgeschriebenen Produkt 57101 weitergeführt.

Förderung der Innenentwicklung bedeutet, dass die Stadt Gernsheim bei privaten Häusern in der Kernstadt, die zur gesamthaften Verbesserung der Kernstadt und zur Beschaffung modernen Wohnraums modernisiert werden müssen, die Initiative ergreift, Bauherren berät und mit Zuschüssen Baumaßnahmen im Sinne der Optimierung des Flächenpotenzials fördert.

Die Umsetzungsmöglichkeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der .Magistratskommission zur Kernstadtentwicklung Gernsheim“

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

“Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim stellt ab sofort Mittel für die Innenentwicklung aus dem Produkt 57101 bereit, damit Interessenten, deren Immobilien im vorgesehenen Gebiet des Stadtumbaus, das von der Stadtverordnetenversammlung als Auftragsgebiet bestimmt wurde, Zuschüsse beantragen können. In den Haushaltsjahren 2017 - 2026 wird dieses Programm aus dem fortgeschriebenen Produkt 57101 weitergeführt.

Als Anlauf-Summe sind zunächst 80.000 € vorzusehen.

Förderung der Innenentwicklung bedeutet, dass die Stadt Gernsheim bei privaten Häusern in der Kernstadt, die zur gesamthaften Verbesserung der

Kernstadt und zur Beschaffung modernen Wohnraums modernisiert werden müssen, die Initiative ergreift, Bauherren berät und mit Zuschüssen Baumaßnahmen im Sinne der Optimierung des Flächenpotenzials fördert.

Im Rahmen der Aussprache zieht Herr Jirele für die SPD-Fraktion den Änderungsantrag zurück.

**3 Radweg entlang des Berlewegs
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Allmendfeld vom 15.06.2017, eingegangen am 29.09.2017
Vorlage: 0215/S/17**

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Kaspar mit, dass er diesen Tagesordnungspunkt bewusst auf die Tagesordnung setzen ließ. Er überlässt jedem Ausschussvorsitzenden, ob er diesen auf der Tagesordnung belässt oder von der Tagesordnung absetzt. Aufgrund der finanziellen Auswirkungen beim Radwegebau liege die Finanzhoheit seiner Meinung nach bei der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu mit, dass dieser Antrag in der Sitzung des Ortsbeirates Allmendfeld am 20.11.2017 abgelehnt wurde. Somit hätte dieser Antrag seitens der Verwaltung nicht auf die Tagesordnung des Bauausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses sowie der Stadtverordnetenversammlung in der Dezember-Runde 2017 genommen werden dürfen, zumal Ortsbeiräte nach der geltenden Geschäftsordnung nicht antragsberechtigt sind.

Aus diesem Grund beantragte Herr Bürgermeister Burger zu Beginn der Sitzung die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Absetzung des Tagesordnungspunktes: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

Die Herren Adler und Bolenz verlassen wegen Interessenkollision den Sitzungssaal

**4 Bauleitplanung der Schöffersstadt Gernsheim;
Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung
„Wohnanlage Östlich der Ringstraße - 2. Abschnitt“
a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2
Baugesetzbuch (BauGB) und der berührten Behörden und Träger
öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
b) Satzungsbeschluss nach §§ 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO)**

und 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Beschlossen durch Magistrat am 31.05.2017
Vorlage: 0096/S/17

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung,
folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Beschlussfassungen zu a):

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den Beschlussempfehlungen zu den vorliegenden Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der eingegangenen Stellungnahmen während der Auslegungsfrist (§ 3 Abs. 2 BauGB) gemäß Anlage zu.

Beschlussfassung zu b):

Nachdem der Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Wohnanlage Östlich der Ringstraße - 2. Abschnitt“ mit Begründung sowie Umweltbericht und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich ausgelegt hat, der Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wurde, die vorliegenden Stellungnahmen von der Stadtverordnetenversammlung durch Beratung und Beschlussfassung abgewogen wurden, beschließt die Stadtverordnetenversammlung den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans „Wohnanlage östlich der Ringstraße – 2. Abschnitt“ mit Begründung einschließlich der Aufnahme bauordnungsrechtlicher Festsetzungen nach § 81 der Hessischen Bauordnung gemäß § 5 HGO und § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch als Satzung. Der Magistrat wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplans als Satzung ortsüblich bekannt zu machen und die Rechtskraft herbeizuführen

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Die Herren Adler und Bolenz nehmen wieder an der Sitzung teil.

**5 Renovierung/Neustrukturierung Stützpunktfeuerwache Gernsheim;
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.09.2017, eingegangen am 16.10.2017
Vorlage: 0228/S/17**

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass am 08.12.2017 ein erneutes Gespräch mit der Einsatzabteilung der Feuerwehr, dem Leiter des Ordnungsamtes und ihm stattfinden soll. Ziel des Gesprächs soll es sein, die Planung auf der Basis der von Frau Preuk

vorgestellten Machbarkeitsstudie nochmals zu erläutern und das Für und Wider einer Sanierung zu diskutieren. Seitens des Bauamtes wurde hierzu eine Kostenschätzung ausgearbeitet. Bereits jetzt sei klar, dass ein Neubau der Stützpunktfeuerwache signifikant teurer wäre als eine Sanierung.

Aus diesen Gründen bittet Herr Burger darum, über die Vorlage 0228/S/17 erst in der für den 14.12.2017 terminierten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abzustimmen.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Herr Diller erinnert nochmals an den Antrag der FWG, besonders zu den darin enthaltenen Fragen bezüglich der Nutzungsdauer von 30 Jahren sowie die Erreichbarkeit des Industriegebietes Ost. Herr Burger teilt hierzu mit, dass man sich in der Tat Gedanken machen muss, wie die Feuerwehr im Falle eines Einsatzes am schnellsten vor Ort sein kann, um die Alarmfrist zeitlich zu gewährleisten. Durch zusätzliche Abfahrten könnte die Situation entschärft werden.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Hebesatzsatzung und zur Haushaltssatzung 2018 vom 20.11.2017, eingegangen am 21.11.2017
Vorlage: 0234/S/17-01**

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

„Die Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B) unverändert zu belassen (Hebesatz 365 v.H.), die Gewerbesteuer auf 395 v. H.anzuheben.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 2 (SPD)
Nein-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Enthaltung :-

**6 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer
–Hebesatzsatzung-
Beschlossen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0234/S/17**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf einer Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und

Gewerbsteuer -Hebesatzsatzung-

Die Hebesatzsatzung gilt für das Haushaltsjahr 2018.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 2 (SPD)
Enthaltung : -

**7 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2016 – 2021 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0235/S/17**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2021.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 1 (SPD)
Enthaltung : 1 (SPD)

**Bereitstellung von Haushaltsmitteln und die Aufnahme der Kosten für die Renovierung bzw. Neustrukturierung Stützpunktfeuerwache Gernsheim in die Investitionsplanung
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.09.2017, eingegangen am 02.10.2017
Vorlage: 0236/S/17-01**

Der Antrag wurde vor dem Hintergrund, dass die Mittel im Haushalt 2018 ff. zur Verfügung gestellt werden, seitens der FDP-Fraktion zurückgezogen.

**Beleuchtung öffentlicher Wege am Kaffeedamm
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2017, eingegangen am 10.11.2017
Vorlage: 0236/S/17-02**

Die FDP-Fraktion bittet Sie, nachstehenden Antrag zum Investitionshaushalt 2018 in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen:

„Der auf der zu diesem Antrag beiliegenden Skizze mit den Symbolen für

Beleuchtungskörper gekennzeichnete öffentliche Weg und die Treppe vom Parkplatz zu den Sportplätzen am Kaffeedamm sind

a] mit einer ausreichenden Beleuchtung zu versehen

und

b] hinsichtlich möglicher Unebenheiten (Sturzgefahr) zu prüfen.

Dabei sind vorhandene Beleuchtungen am Sportplatz sowie am Weg parallel zum Sportplatz zu berücksichtigen. Der Umfang der Beleuchtung und dafür benötigten Geldmittel konnten nicht benannt werden und sind von dazu befähigten Einrichtungen vorzunehmen.

Im Rahmen der Aussprache wird vereinbart, die Stückzahl der Leuchten auf vier zu begrenzen und hierfür einen Maximalbetrag von Euro 10.000,00 einzustellen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (2 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

Nein-Stimmen : 1 (CDU)

Enthaltung : -

Anpflanzung einer Baumreihe entlang des Fuß-, Rad- und Wirtschaftsweges zwischen Klein-Rohrheim und Maria-Einsiedel Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 12.11.2017, eingegangen am 14.11.2017 Vorlage: 0236/S/17-03

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet sowohl den OBR KRo als auch die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim mit der Anpflanzung einer Baumreihe auf der Südseite des Fuß-, Rad- und Wirtschaftsweges zwischen Klein-Rohrheim und Maria Einsiedel nach Fertigstellung der Ortsumgehungsstraße Klein-Rohrheim.

Die hierfür benötigten Mittel sind im Haushalt 2018 einzuplanen.

Dieser Antrag wurde bereits in der Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim am 20.11.2017 seitens der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim zurückgezogen.

**Radweg zwischen Mittelweg und Berleweg
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 13.11.2017,
eingegangen am 20.11.2017
Vorlage: 0236/S/17-04**

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet den Ortsbeirat zu beschließen:

1. Die in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 eingestellten und genehmigten Mittel i.H.v. 210.000,00 Euro zur Realisierung eines Radweges zwischen dem Mittelweg und dem Berleweg sollen im Haushaltsjahr 2018 erneut eingestellt werden.
2. Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass die in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 eingestellten und genehmigten Mittel i. H. v. Euro 210.000,00 im Haushaltsjahr 2018 neu eingestellt werden. Er schlägt vor, den Antrag seitens der CDU-Fraktion als erledigt zu erklären. Herr Fetsch bittet um Abstimmung erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017, da er dem Ortsvorsteher des Ortsteiles Allmendfeld, Herrn Jan Hillerich, nicht vorgreifen möchte.

Es besteht Einvernehmen, dass über diesen Antrag in der für 14.12.2017 terminierten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden soll.

**Neuanlage des Europagartens mit Beregnungssystem im Rahmen
eines Pilotprojektes
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2017, eingegangen am 22.11.2017
Vorlage: 0236/S/17-05**

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

„Bei der Neuanlage des Europagartens soll dieser - im Rahmen eines Pilotprojektes - mit einem Beregnungssystem versehen werden.

Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit bei Altanlagen (Grün-, Rasen-, Beetflächen) der nachträgliche Einbau einer Bewässerungsanlage möglich ist.

Hierzu sollten Ratschläge von Gärtnern bzw. Landschaftsarchitekten eingeholt werden. Die Mittel hierfür sind im Haushalt 57101 einzustellen.“

Im Rahmen der Aussprache beantragt Frau Goetz für die SPD-Fraktion, über diesen Antrag erst in der für 14.12.2017 terminierten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abzustimmen.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2018

Vorlage: 0236/S/17-06

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt,

1. die Haushaltsansätze 2018 für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und des Familienleistungsausgleichs an die Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2017 anzupassen. Die Erträge des Produkts 61101 sind bei Pos. 05 um 102.854 Euro zu erhöhen (Einkommensteuer, Umsatzsteuer). Die Erträge des Produkts 61101 sind bei Pos. 06 um 3.598 Euro zu senken (Familienleistungsausgleich).
2. die Umwandlung der seitherigen Beamtenstelle 1,0 A10 im Produkt 11107- Steueramt in eine Arbeitnehmerstelle 1,0 EG 9a im Produkt 11105-Finanzmanagement.
3. den Haushaltsansatz 2018 im Produkt 36101-Allgemeine Kindertagesstättenverwaltung in der Pos. 13 um 7.500 Euro zu reduzieren und gleichzeitig den Haushaltsansatz 2018 im Produkt 42101-Förderung des Sports in der Pos. 13 um 7.500 Euro zu erhöhen.
4. den Haushaltsansatz 2018 im Produkt 24201-Sicherstellung des Betreuungsangebotes an Schulen in Pos. 03 von 0 Euro auf 10.000 Euro zu erhöhen.
5. den Haushaltsansatz 2018 für die Hundesteuer im Produkt 61101 um 7.200 Euro zu erhöhen.
6. den Haushaltsansatz 2018 für die Erweiterung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte bei der Investitionsnummer I-11108047 im Produkt 11108-Gebäudemanagement von 120.000 Euro auf 800.000 Euro zu erhöhen. Gleichzeitig ist der Haushaltsansatz des Jahres 2019 von 850.000 Euro auf 200.000 Euro zu senken.
7. für den Neubau der Brücke über den Fanggraben in der Hinteren Straße Mittel im Produkt 54101 in Höhe von 43.000 Euro einzuplanen.

Das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts verbessert sich durch die Veränderungen (Ziffern 1 bis 5) um insgesamt 116.456 Euro. Die Ziffern 6 und 7 berühren lediglich den Finanzhaushalt.

Frau Goetz beantragt für die SPD-Fraktion, über die Ziffern 1. bis 7. einzeln abzustimmen. Herr Fetsch schlägt vor, über die Vorlage 0236/S/17-06 erst in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses abzustimmen.

Dem Vorschlag von Herrn Fetsch wird einvernehmlich zugestimmt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (SPD)

**8 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0236/S/17**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		28.064.240
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	28.034.893
mit einem Saldo von		29.347

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0
mit einem Saldo von	(-)	0

mit einem Überschuss von		29.347
---------------------------------	--	---------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den <i>Einzahlungen und Auszahlungen</i> aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u> auf		1.031.272
--	--	------------------

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		5.775.449
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	12.139.059
mit einem Saldo von	(-)	6.363.610

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		926.693
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	1.336.800
mit einem Saldo von	(-)	410.107

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	(-)	5.742.445
--	-----	------------------

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2018 zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 326.693 EUR festgesetzt.

Darin enthalten sind Kredite aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KIP) in Höhe von 326.693 EUR.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Hebesätze werden durch die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 15.12.2017 festgelegt. Ihre Höhe wird in dieser Haushaltssatzung nur nachrichtlich wiedergegeben.

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	380
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390
2. Gewerbesteuer auf	380

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (SPD)

Herr Vorsitzender Kummertat schließt um 20:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil, nachdem der Vertreter

der Presse sowie die Zuhörer den Sitzungssaal verlassen haben.

9 **An- und Verkauf von Grundstücken**
Beschlossen durch Magistrat am 01.11.2017
Vorlage: 0232/S/17

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin